

Differenzierung von Gebirgen nach Entstehung, Gipfform, Höhe, und geo. Lage

Definition Gebirge: Die ausgedehnten und höheren, meist deutlich abgegrenzten Erhebungen der Erdoberfläche, mit lebhaftem Wechsel von Bergen und Tälern.

Nach der Entstehung: **Vulkanische Gebirge** aus Ergussgesteinen, die durch Eruption aufgeschüttet oder erosiv herausgearbeitet wurden (Vogelsberg).

Schollengebirge: Starre Tafeln oder eingerumpfte Faltengebirge werden durch Krustenbewegungen zu Schollen zerstückelt, vertikal gegeneinander verschoben und zu Horstgebirgen (Harz), Schollengebirgen (Erzgebirge) oder Massiven (Rheinisches Schiefergebirge) zusammengefügt.

Faltengebirge entstehen aus untermeerischen Sedimentationströgen; das in die Tiefe gepresste, bei den dort herrschenden Druck- und Temperaturverhältnissen plastische Material wird durch seitlichen Zusammenschub aufgefaltet.

Nach der Gipfform: **Kammgebirge** mit den größten Erhebungen in einer Reihe (Erzgebirge)

Kettengebirge mit mehreren parallelen Kämmen, meist schwer zu überschreiten, oft Klima-, Vegetations- und Völkergrenze (Alpen, Anden)

Kuppengebirge mit unregelmäßigen Formen und ohne deutliche Gliederung (Rhön, Sauerland)

Plateaugebirge mit fast ebener Oberfläche (Schwäbische Alb, Fränkische Alb)

Nach der Höhe: bis 2000m **Mittelgebirge** mit meist zugerundeten breiten Formen, ab 2000m **Hochgebirge** mit steilen zugeschärften Gipfeln, die über die Baumgrenze (bzw. Schneegrenze) ragen

Nach der geo. Lage: **Zonal** verlaufende Gebirge sind Gebirge, die von Norden nach Süden verlaufen.

Azonal verlaufende Gebirge sind Gebirge, die von Westen nach Osten verlaufen.

Küstengebirge, meerferne Gebirge

Gebirge in **unterschiedlichen Klimazonen** (unterschiedlicher Einfallswinkel der Sonnenstrahlung)→ Wälder unt. Vegetationszonen

Räumlich in drei große Gürtel angeordnet:

- alpidischer/ mediterraner Gürtel, der Europa und Asien umfasst
- pazifischer Gürtel
- ostafrikanischer Gürtel